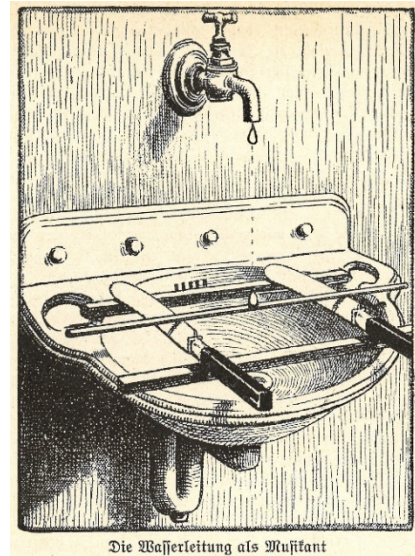




WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE
LERNORTE IN JENA

Liebe witelo-Partner,
so schnell wie dieses Mal hat sich noch kein Newsletter gefüllt. Viele Netzwerkpartner bieten demnächst wieder spannende Projekte an, in denen Schülerinnen und Schüler ihre Interessen und Fähigkeiten erkunden und eine berufliche Orientierung finden können. Aber auch für Diejenigen, die einfach so Spaß am Experimentieren und Forschen haben, gibt es schöne Angebote in den Ferien und im neuen Schuljahr – nicht zuletzt das MINT-Festival im September. Falls Sie Ihr oder ein anderes interessantes Projekt vermissen, melden Sie sich bitte – der nächste Newsletter kommt bestimmt.



Die Wasserleitung als Musikant

[„Wir sind Hirnforscher!“ – Experimentierboxen für Grundschulen](#)

[Unterstützung für Jenaer MINT-Projekte](#)

[Calliope-Workshops für Grundschulen](#)

[Faszination Begabung – Teilnehmer präsentieren ihre Projekte](#)

[Was macht eigentlich ...](#)

[Anmeldung zum Sommercamp Informatik](#)

[Physik für Schülerinnen](#)

[Bionik-Projekttag in der Imaginata](#)

[Ferienworkshops des Schülerforschungszentrums Jena](#)

[Arbeitsgemeinschaften und Forscherclubs im neuen Schuljahr](#)

[Die Wasserleitung als Musikant](#)

[„Wir sind Hirnforscher!“ – Experimentierboxen für Grundschulen](#)

Warum hat unser Gehirn Falten? Welcher Bereich im Gehirn macht was? Und was hat eigentlich ein Roboter damit zu tun? [„Wir sind Hirnforscher!“](#) beantwortet alle diese Fragen. Mit der Unterrichtsreihe entdecken Kinder der 3. und 4. Klasse altersgerecht das spannendste Organ unseres Körpers: Das Gehirn. Die Reihe benötigt 5-8 Schulstunden und lässt sich unkompliziert in den Sachunterricht einbetten – angeleitet von den Lehrkräften selbst. Die Hirnforscherboxen mit allen nötigen Materialien wurden von der Hertie-Stiftung bereitgestellt. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministers für Bildung, Jugend und Sport Helmut Holter. Dank der Unterstützung durch den ZEISS Förderfonds können sie [beim witelo e.V. ausgeliehen werden](#).

Eine [Buchung im Schuljahr 2018/2019](#) ist für fünf jeweils 6-8-wöchige Zeiträume möglich; die Abholung der Kisten erfolgt im witelo-Büro. Auf Wunsch kann eine kurze inhaltliche Einführung erfolgen. Weitere Informationen gibt es im [Projektflyer](#), dem [Infoblatt zum Ausleihverfahren](#) oder bei Petra Jückstock, 03641-889940, jueckstock@witelo.de.

Unterstützung für Jenaer MINT-Projekte

2017 unterstützte der [MINT-Bildungsfonds der Stadt Jena](#) MINT-Projekte an Jenaer Schulen und Vereinen mit mehr als 8500 €. Auch in diesem Jahr wurden bereits mehrere Initiativen gefördert, beispielsweise das Adam-Ries-Camp für Jenaer Grundschulkindern. Anträge weiterer MINT-Projekte sind jederzeit möglich; hierfür gelten die [Zuwendungsrichtlinie der Stadt Jena](#) sowie die [Vergabekriterien des MINT-Bildungsfonds](#). Weitere Informationen bei Stefanie Teichmann, Stadt Jena, FD Jugend und Bildung, 03641 49-2732, stefanie.teichmann@jena.de

Calliope-Workshops für Grundschulen

Grundschulen, die den Kursplan Medienkunde umsetzen, können sich im neuen Schuljahr Klassensätze des Calliope-Minicomputers beim [Medienzentrum Jena](#) ausleihen. Matthias Richter, Lehrer und Spielzeugdesigner bietet begleitend dazu am 20.09.18 eine Fortbildung für interessierte LehrerInnen an, in der bereits erfolgreich durchgeführte Projekte vorgestellt werden. Diese bieten einen spielerischen und konstruktiven Zugang zu informatischen Themen und können ohne Vorkenntnisse umgesetzt werden. Die Anmeldung ist im [Thüringer Schulportal](#) unter der Veranstaltungsnummer 522940301 möglich.

Faszination Begabung – Teilnehmer präsentieren ihre Projekte

Schwarmbeben, Künstliche Intelligenz und Fragen der Demokratie oder die Konstruktion eines Fahrradwohnanhängers – bereits zum elften Mal forschen 36 Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland, Amerika und natürlich auch Thüringen im [juniversity@-SommerCamp](#) an ihren Projekten. Am 20.07.18 findet um 14.00 Uhr die [öffentliche Abschlusspräsentation der entstandenen Arbeiten](#) statt (Großer Hörsaal des Universitätsklinikums Jena, Am Klinikum 1, 07747 Jena, Haupteingang). Weitere Informationen bei Christina Möbius, 036424-829283, post@faszination-begabung.de

Was macht eigentlich ...

... eine Feinoptikerin oder ein Elektrotechniker? Vom 30.07. bis zum 03.08.18 bietet das Jenaer Bildungszentrum (JBZ) Schülerinnen und Schülern der Klassen 9-11 die Möglichkeit, [eine Woche lang in ein ausgewähltes Berufsfeld hinein zu schnuppern](#) und ihre praktischen Fähigkeiten im Umgang mit Werkstoffen, Werkzeugen, Geräten und Maschinen auszutesten. [Anmeldungen und weitere Informationen zur Schnupperlehre](#) bei Dietmar Naue, 03641-687441, naue@jzb-jena.de

Anmeldung zum Sommercamp Informatik

Wie kommt die App ins Smartphone? Zu spannenden Projekten lädt das [Informatik-Sommercamp](#) der FSU Jena interessierte Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren ein. Vom 23. bis zum 25.08.18 können sie eigene Apps programmieren, Spiele entwickeln oder Schaltungen entwerfen. Die [Teilnahme ist kostenlos](#); weitere Informationen erteilt Manuela Meyer, 03641-946314, Manuela.Meyer@uni-jena.de.

Physik für Schülerinnen

Ohne Physikerinnen und Physiker gäbe es weder Laser noch integrierte Schaltkreise... Da das weibliche Geschlecht in der Physik immer noch stark unterrepräsentiert ist, lädt die Physikalisch-Astronomische Fakultät der FSU Jena vom 08.10. bis zum 11.10.18 Schülerinnen der Klassen 10-13 zu einer Workshopwoche mit Vorträgen, Praktikumsversuchen, Arbeit in Projektgruppen und Firmenbesuchen ein. Anmeldung und weitere Informationen bei Prof. Dr. Elke Wendler, 03641-9-47333, elke.wendler@uni-jena.de und Dr. Angela Unkroth, 03641-9-47003, dekanat-paf@uni-jena.de

witelo wird von der ZEISS AG und der Stadt Jena gefördert.



dotSource GmbH

Bionik-Projektstage in der Imaginata

Unter dem Motto „Biologie trifft Technik“ bietet das Bionik-Zentrum Waltershausen vom 15. bis zum 19.10.18 [Projektstage für Schulklassen in der Imaginata](#) an. Der Projekttag „Bionik“ greift Lehrplanthemen der Fächer MNT und NWUT auf. Anhand verschiedener Experimente lernen die Schülerinnen und Schüler, wie Prinzipien und Muster der Natur in technischen Erfindungen und Konstruktionen umgesetzt werden. Die Teilnahme ist für Schulklassen kostenfrei. Die Anmeldung zum Projekttag erfolgt über das Imaginata-Büro, 03641-889920, info@imaginata.de; Ansprechpartner für inhaltliche Fragen ist Bernd Schorr, 0171 9900228, info@bionik-mobil.de.

Ferienworkshops des Schülerforschungszentrums Jena

[Raketen zum Selberbauen](#), ["überschäumende" Experimente](#) und Einblicke in die [faszinierende Welt der Insekten](#) gibt es in den Ferienworkshops des Schülerforschungszentrums Jena in der letzten Ferienwoche; [Anmeldungen](#) sind ab sofort möglich. In Kooperation mit der Imaginata finden vom 06. bis zum 09.08.18 wieder [offene Experimentierangebote](#) der Imaginata-witelo-Ferienwoche statt, die ohne Anmeldung besucht werden können. Weitere Informationen bei Petra Jückstock, 03641-889940, p.jueckstock@witelo.de

Arbeitsgemeinschaften und Forscherclubs im neuen Schuljahr

Im kommenden Schuljahr starten neue [witelo-Experimentier-AGs](#) an der Heineschule und an der Lobdeburgschule, zusätzlich zu den bereits bestehenden Experimentier-Angeboten an der Grundschule am Rautal, der Gemeinschaftsschule Wenigenjena, der Jenaplanschule, der Südschule und der Galileo-Schule. Informatik-AGs gibt es wie im vergangenen Schuljahr an der Dualingo-Schule, an der Westschule und als [stadtoffene Angebote am Carl-Zeiss-Gymnasium \(Klasse 4\)](#) und der [UniverSaale-Schule \(Klasse 5/6\)](#). Die Forscherclubs des [Schülerforschungszentrums Jena](#) finden als [stadtoffene Angebote an der FSU Jena](#) und in der [Forscherwerkstatt](#) in der Löbstedter Straße statt; als neues Angebot gibt es hier zudem eine [Java-Script-Arbeitsgemeinschaft](#). Darüber hinaus werden an der GMS Kulturanum, der Lobdeburgschule, der Jenaplanschule und der Montessorischule Jena sowie am Christlichen Gymnasium, am Otto-Schott-Gymnasium und am Carl-Zeiss-Gymnasium Forscherclubs für interessierte Schülerinnen und Schüler angeboten. Weitere Informationen und Anmeldung: Dr. Christina Walther, 03641-889941, sfz-jena@witelo.de

Die Wasserleitung als Musikant

Tropfende Wasserhähne können einerseits störend sein, andererseits geben sie Anregung zu einem feinen akustischen Experiment in Albert Neuburgers „Ergötzlichem Experimentierbuch“: „Wenn wir z.B. einen mäßig dünnen, elastischen Stahlstab auf zwei dreieckigen Klötzen oder zwei Messern so auflegen, daß er auf ihren scharfen Kanten ruht und sich in hinreichender Entfernung unter dem Hahn einer Wasserleitung befindet, so wird er zu schwingen und damit zu tönen beginnen, so bald wir Wasser auf ihn tropfen lassen.“ Für einen deutlichen Ton waren in ersten eigenen Experimenten 40-50 cm als „hinreichende Entfernung“ nötig, zudem erwies sich ein ins Waschbecken gelegter Schwamm als praktikabel. Dann aber ließ sich sehr schön der Zusammenhang zwischen Tropfenfrequenz und Tonhöhe erkennen: Je schneller das Wasser tropft, umso höher klingt der Ton.

witelo e.V., Löbstedter Straße 67, 07749 Jena, Registergericht: Amtsgericht Jena, Registernummer: 231643, www.witelo.de

Gemeinschaftlich vertretungsberechtigt: Wilfried Röpke (1. Vorsitzender), Manuela Meyer (2. Vorsitzende),

Dr. Götz Blankenburg (Schatzmeister), Nadine Cunäus (Beisitzerin), Dr. Franz von Falkenhausen (Beisitzer)

Redaktion des Newsletters: Dr. Christina Walther, Telefon: 03641-889941, Mail: c.walther@witelo.de

witelo wird von der ZEISS AG und der Stadt Jena gefördert.

Weitere Förderer



dotSource GmbH